

Fakten und Skandale

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich weiß nicht, mit welchen Zeitungen und Zeitschriften, Webseiten und Newslettern Sie sich informieren – um bei den sich im Minutentakt überschlagenden Entwicklungen des Infektionsgeschehens den Durchblick behalten. Es fällt uns allen immer schwerer.

Da hat es doch auch ein Gutes, wenn man jetzt beschaulich das sonnige, aber momentan ziemlich frostige Wetter von innen betrachtet (und nicht zu den Millionen Menschen im Home-Office gehört). Die Betriebe und die meisten Geschäfte sind geschlossen, da darf man sich ja mal ausruhen...

Leider (oder besser: Gottseidank) können die meisten Leserinnen und Leser der Benefits diesen Luxus – nein, diesen erzwungenen, aber zum Schutz der kranken Alten notwendigen Stillstand, nicht genießen.

Hier lesen viele tausend (Haus)Ärztinnen und Ärzte, MFAs, Krankenschwestern und -pfleger, Apothekerinnen und Apotheker und viele andere Berufstätige, die sich jeden Tag mit aller Kraft und unendlichem Engagement darum bemühen, unser Gesundheitssystem funktionsfähig zu halten und den noch kommenden Herausforderungen standzuhalten.

Bitte sehen Sie es mir nach, wenn ich es hier noch einmal sage: Chapeau!

Noch etwas muss ich wiederholen: Es erreichen mich jeden Tag viele elektronische Nachrichten, die Dank und Unterstützung ausdrücken. Auch die handgeschriebenen Postkarten erfreuen mich mindestens genauso. [Briefmarken muss man übrigens nicht im Postamt besorgen, sie lassen sich auch zuhause am PC kaufen und ausdrucken <https://shop.deutschepost.de/internetmarke>]

Dabei bleibt es aber nicht: Ich habe bereits mehrere Weinsendungen erhalten (bei der einen konnte ich – peinlich – den Absender nicht identifizieren). Ich könnte es ja vielleicht noch verkraften, wenn die Absender sich in Unkosten stürzen. Aber mein sprechender Weinschrank hat nur eine begrenzte Kapazität und sagte mir beim Einräumen der Flaschen leise aber deutlich: „Jetzt ist aber genug!“

Eindrücke

- Heute bin ich zum kurzen „Auslüften“ meinen Hausberg hochgelaufen und habe von oben ein (leider nicht sehr scharfes, weil stark gezoomtes) Bild aufgenommen, das Ihnen im Vergleich zu den letzten Benefits zeigt, was sich da verändert hat



Solche Momentaufnahmen signalisieren vielleicht ein gewisses Innehalten und Nachdenken über das, was wir alle in unserem mehr oder weniger hektischen Alltag bisher als selbstverständlich angesehen haben.

- In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf einen Text des türkischen Buchautors und ehemaligen Chefredakteurs der Zeitung Cumhuriyet, *Can Dündar* hinweisen, der in Deutschland im Exil lebt. Er leitet seine Gedanken mit einem Ausspruch des 90-jährigen, tschechisch-französischen Schriftstellers Milan Kundera ein: „Um zu vergessen werden wir schneller, um uns zu erinnern werden wir langsamer“ <https://mailchi.mp/ozguruz/empfehlungen-fr-die-quarantane?e=a0d24c917f>
- NB: Leider sind einige Fakten noch nicht bei allen angekommen. So berichtete heute die Süddeutsche Zeitung über die Arbeit bei der Telefonberatung im Berliner Senat. Dort würden Fragen gestellt, wie „Können wir noch Obst und Gemüse aus Italien essen“. Schluchz...

Fakten

- Wie der *Präsident des RKI, Lothar H. Wieler*, heute sagte, stehen wir in Deutschland erst am Anfang der Epidemie <https://t1p.de/62xl>. Mein Freund Gerd Antes, ehemaliger Direktor der in Freiburg angesiedelten Cochrane Deutschland Stiftung, hat mich auf meine Schätzung im letzten Benefit angesprochen, dass die Durchseuchung um ein Vielfaches (nicht nur 10x) höher sein dürfte, als es die veröffentlichten Zahlen der Testpositiven nahelegen.

Ich kann darauf jetzt nicht ausführlich eingehen, sondern Sie nur leise auf **Analysen zur Durchseuchung der Bevölkerung im UK** hinweisen, einem Land, das noch vor kurzem als deutlich besser positioniert galt, als andere Länder im alten „Kontinentaleuropa“ (Danke Gerd für diesen Hinweis) <https://www.kentonline.co.uk/canterbury/news/half-the-population-could-already-have-coronavirus-224446/>.

Leider ist die Originalstudie z.Zt. nicht erhältlich. Sollten sich diese Zahlen aber erhärten lassen, ist das leider kein gutes Zeichen im Hinblick auf die erwartete Belastung der Krankenhäuser.

Wer nun den bildlichen Nachweis der Weiterverbreitung des Virus haben möchte, kann einen Blick nach London wagen. Leere Straßen, wie man in den Nachrichten sehen kann. Schon vor sechs Tagen wurde gemeldet, der Nahverkehr in London werde „eingeschränkt“. Wie das dann in der Realität aussieht, lässt sich an diesen Bildern ablesen. Das erste ist ... von gestern



Kirsty O'connor/ dpa

und das zweite von heute



© dpa / Ian Hinchliffe

Wer auf einen noch lebendigeren Eindruck aus ist: Hier ein Video der FAZ <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/london-ueberfuellte-u-bahn-trotz-corona-virus-16694661.html>

- **Das Zentrum der pandemischen Entwicklung verlagert sich aber immer deutlicher in die USA.**
 - Das hat verschiedene Gründe, die ich hier nicht im Einzelnen darlegen will. Nur so viel: Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten mit seinem eindrucksvollen Präsidenten, meinte anfangs, man müsse seine eigenen PCR-Testkits produzieren und nicht etwa die in Berlin entwickelten. *America First*. Leider hatten die zunächst verfügbaren Tests das Problem einer inakzeptabel hohen Rate falsch negativer Ergebnisse...
 - Der Hotspot der kommenden Katastrophe dürfte **New York City** sein, einer Stadt mit knapp 9 Millionen Einwohnern, von denen schätzungsweise 60.000 Erwachsene und 105.000 Kinder auf der Straße leben. https://www.deutschlandfunk.de/metro-pole-der-ungleichheit-mehr-als-100-000-schulkinder-in.1773.de.html?dram:article_id=442533
 - Viel bedeutsamer aber ist beim Blick über den Atlantik, dass in den USA ungefähr 400 Millionen Feuerwaffen in Privathand sind, rund 40 Prozent der in der ganzen Welt existierenden Pistolen, Gewehre und Maschinenpistolen <https://www.zeit.de/kultur/2019-08/waffen-usa-waffenbesitz-private-haushalte-waffenkultur-schiessereien/komplettansicht>
 - Befürchtungen, dass es hier zu schweren, gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen könnte, sind in meinen Augen nicht übertrieben: Armageddon...
- Und dann gibt es noch ein Land, von dem man bislang überraschenderweise wenig gehört hat: **Indien**, dessen Einwohnerzahl der von China gleichkommt oder sie vielleicht schon übertrifft hat.

Seit gestern hat die Regierung ein Ausgangsverbot über das ganze Land verhängt. Wer Indien schon einmal besucht hat, kann sich vorstellen, wie das Gebot der Kontaktreduzierung dort realisiert wird <https://t1p.de/sa2n>

Skandale

- Zurück in unser eigenes Land, wo ja bekanntlich alles im grünen Bereich ist - besonders bei den im Überfluss vorhandenen **Masken**. Welche politischen Aktivitäten dazu liefen und laufen, wissen die meisten von Ihnen aus Ihren eigenen Portalen.
- Dr. Klaus Reinhardt, der **Präsident der Bundesärztekammer**, hat in einem vertraulichen, heute von *Gabor Steingart* in seinem *Morning Briefing* öffentlich gemachten Schreiben an Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (mit Durchschlag an Kanzleramtsminister Helge Braun) u.a. geschrieben:
 - ♦ „Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die zuletzt über die zentrale Beschaffung zur Verfügung gestellten Mengen an Schutzmasken in keiner Weise ausreichend sind.“
 - ♦ Seit Wochen arbeiten die ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne angemessenen Schutz.
 - ♦ Die Pflegekräfte besuchen zu pflegende ältere Menschen im Wesentlichen zu Hause und bewegen sich damit ungeschützt unter der am stärksten vom Risiko eines tödlichen

Verlaufs behafteten Patientengruppe.

- ♦ *Hausärzte, die in ihrer Praxis täglich mit unter Umständen infizierten Patienten gezwungenermaßen ohne Schutzmasken Kontakt haben, müssen gleichwohl die normale Versorgung von zahlreichen Altenheim-Patienten gewährleisten. Der Fall einer Ketteninfektion in einem Altenheim in Würzburg mit neun Toten ist ein warnendes Beispiel."*

Dem ist nichts hinzuzufügen!

- Sie kennen alle die chirurgischen Mund-Nase-Masken, die FFP-2 bzw. 3-Masken, die inzwischen handgenähten Masken und und.... Und Sie wissen alle, dass das neue Coronavirus per Tröpfchen übertragen wird und dass es diverse Lösungen gibt, z.B. um die an der Rezeption sitzenden MFA vor direkter Besprühung durch sprechende Patienten zu schützen.

Was Sie aber noch nicht wissen können, ist, welche innovativen Lösungen in dieser Not von einer kleinen Firma* in Forchheim (<https://www.gero-gmbh.eu/>) erdacht wurden, auf die *Josef Pömsl* aus unserer Arbeitsgruppe Infektiologie aufmerksam wurde: **Ein einfach zu tragender und zu reinigender Plexiglasschutz, der von der Firma zum horrenden Preis von ... 1,30 € pro Stück und einer Versandpauschale von 5 € angeboten wird.**

Moment mal, wird da die eine oder der andere vielleicht sagen: Ist das nicht Werbung und das in den unabhängigen Benefits? Welche Interessenkonflikte verbergen sich hinter einer solchen Nachricht? Fließen da vielleicht Honorare oder werden sonstige Vergünstigungen gewährt? Klare Antwort: Nein.

- Es ist nur der vielleicht nicht ganz so hilflose Versuch (wie bei den rührigen Maskennäher*innen), den in der Praxis bis an den Rand der Erschöpfung arbeitenden Kolleginnen und Kollegen eine sofort verfügbare Entlastung anzubieten.
- Bitte erkundigen Sie sich jetzt nicht nach Zertifizierungen - gefragt ist vielmehr der gesunde Menschenverstand.

In einem Brief des Unternehmens heißt es: „Wir haben aktuell keine Zulassungen für Anwendung in medizinisch-hygienischen Bereichen und kennen die Bestimmungen bisher nicht. Wir prüfen, was für die Anwendung dort geklärt werden müsste. Das Material selbst ist PET, wir empfehlen vor Ersteinsatz die Maske zu reinigen bzw. zu desinfizieren, je nach Anwendungsfall“.

- Keiner muss sich auf diese Lösung einlassen; es ist nur eine Idee, aber, wie ich finde, eine hervorragende.

So sieht das Ganze aus:



- ♦ **Bitte** fragen Sie jetzt nicht bei mir oder Josef Pömsl nach, wie man das anlegt, wie man das reinigt, wie oft man das wechseln muss. Wir sind nicht die Hersteller und stehen auch nicht in Diensten des Unternehmens. Sie erfahren alles beim Kontakt mit der Firma nicole.zipfel@gero-gmbh.eu
- Die von mir bereits mehrfach angeschnittene Frage, **welche Beschwerden auf eine symptomatische Infektion hinweisen können** (die meisten sind ja, wie wir seit kurzem wissen, asymptomatisch) bräuchte eine stärkere Unterfütterung durch Daten.
Laut RKI ist die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE- und ILI-Raten) in der Bevölkerung - 12. Kalenderwoche - bundesweit gesunken. In dieser 12. KW ist in drei von 193 untersuchten Sentinelproben (1,6 %) SARS-CoV-2 identifiziert worden. Das sind natürlich keine repräsentativen Zahlen (deren Erhebung ist geplant, sobald – in Kürze – ausreichend Antikörper-Assays verfügbar werden), aber sie zeigen einen Trend an.
Ein lesenswerter, kurzer Artikel aus der Swiss Medical Weekly bringt in den gesamten Themenkomplex vielleicht etwas mehr Licht <https://smw.ch/article/doi/smw.2020.20231>. Zusammengefasst: Insbesondere bei älteren Patienten muss man mit sehr unspezifischen Symptomen rechnen.

Am Schluss erneut eine Bitte:

- Ich bekomme immer wieder e-mails und nachfolgende Anrufe, die mich z.B. auf im Netz kursierende Videos aufmerksam machen wollen. Anrufer sagen dann, ob ich schon in meinen Account gesehen hätte. Sie wüssten zwar, dass ich unter extremer Arbeitsbelastung leiden würde – ich sollte aber trotzdem schnell mein Urteil abgeben, weil das Video ja viele Kollegen bekommen würden. Ich ertappe mich dann bei einem leisen Anflug von Zorn...
- Ich beantworte Fragen, so gut es geht, schaffe es aber nicht, auf jede Nachricht zu reagieren.
- Bitte erwarten Sie auch nicht, dass die Mitteilungen in demselben Tempo wie in den letzten Wochen weitergehen (*das erste warnende Benefit zum Geschehen erfolgte übrigens am 17. Januar 2020*). Das lässt sich auch beim besten Willen nicht durchhalten.

Nun zum Abschluss wieder etwas zum Schmunzeln. Der folgende Cartoon ist jetzt 17 Jahre alt (ich sammle seit fast 50 Jahren). Und obwohl es das Jahr des SARS-Ausbruchs war, hat der Karikaturist wohl an etwas anderes gedacht. In seiner Zeitlosigkeit könnte es aber problemlos als aktuell angesehen werden...



Herzliche Grüße

Michael M. Kochen